



دین و سائنس

Gebetswaschung (Wuzū) und Wissenschaft (German)

Autor:
Shaikh e Tariqat Amir e Ahlesunnat Gründer
von Dawat e Islami Abu Bilal

Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi

داہمت
برکاتہم
العالیہ


Dawat-e-islami

Gebetswaschung (Wuḍū) und Wissenschaft

وضو اور سائنس

Dieses Heftchen wurde von Shaykh-e-Tarīqat, Amīr-e-Ahl-e-Sunna, dem Gründer von Dawat-e-Islami Ḥaḍrat ‘Allāmah Maulānā Muḥammad Ilyās ‘Aṭṭār Qādirī Razavī **داعیۃ بَرَکَاتُہُمُ الْعَالِیَیۃ** in Urdu verfasst. Die Übersetzungskommission (Translation Majlis) von Dawat-e-Islami hat es ins Deutsche übersetzt. Falls Sie irgendein Abfassungs- oder Übersetzungsfehler finden sollten, informieren Sie uns bitte unter dem folgenden Kontakt und verdienen Sie den Šawāb (Belohnung) von Allāh **عَزَّوَجَلَّ**. Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden herzlich begrüßt.

Präsentiert von:

Translation Majlis (Dawat-e-Islami)

‘Ālamī Madanī Markaz, Faizān-e-Madīnah,

Maḥallāh Saudāgrān, Old Sabzī Mandī, Bāb-ul-Madīnah, Karachi,
Pakistan.

Tel #: +92-21-349213-89 bis 91

majlistarajum@dawateislami.net, overseas@dawateislami.net,

de@dawateislami.net

Umschreibungstabelle

ء	A/a	ژ	Ř/ř	ل	L/l
ا	A/a	ز	Z/z	م	M/m
ب	B/b	ژ	X/x	ن	N/n
پ	P/p	س	S/s	و	V/v, W/w
ت	T/t	ش	Sh/sh		
ث	Ṭ/ṭ	ص	Ş/ş	ه / ه / ة	Ĥ/ĥ
ث	Š/š	ض	Ḍ/ḍ	ی	Y/y
ج	J/j	ط	Ṭ/ṭ	ے	Y/y
چ	Ch	ظ	Z/z	ـ	A/a
ح	Ḥ/ḥ	ع	‘	’	U/u
خ	Kh/kh	غ	Gh/gh	ـ	I/i
د	D/d	ف	F/f	و مدّه	Ū/ū
ذ	Ḍ/ḍ	ق	Q/q	ی مدّه	Ī/ī
ز	Z/z	ک	K/k	ا مدّه	Ā/ā
ر	R/r	گ	G/g		

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Du'ā zum Lesen eines Buches

Lesen Sie vor der Lektüre eines religiösen Buches o.Ä. die folgende Du'ā (Bittgebet) durch. **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ** Alles, was sie dabei lernen werden Sie nicht vergessen.

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيْنَا حِكْمَتَكَ وَأَنْشُرْ
عَلَيْنَا رَحْمَتَكَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Übersetzung

Yā Allāh **عَزَّوَجَلَّ** Öffne uns das Tor des Wissens und der Weisheit, und sei uns gnädig! Oh du Ehrenwerter und Prächtiger! (*Al-Mustaṭraf, vol. 1, pp. 40*)

Anmerkung: Rezitieren Sie einmal Segengruß (Salawāt) vor und nach der Du'ā.

Inhaltsverzeichnis

Gebetswaschung (Wuḍū) und Wissenschaft

Annahme des Islams durch den Segen des Wuḍūs	2
Ein Seminar in Deutschland	2
Wuḍū und Bluthochdruck	3
Wuḍū und Schlaganfall	4
Ein Wertschätzer des Siwākes	4
Ein Mittel für ein besseres Gedächtnis	5
Drei Aḥādīṣ über das Siwāk	6
Heilung für Mundblasen	6
Nachteile einer Zahnbürste	7
Können Sie das Siwāk richtig benutzen?	8
14 Madanī Perlen	8
Die Vorteile des Händewaschens	10
Die Vorteile des Mundspülens	11
Die Vorteile des Nasenspülens	12
Die Vorteile des Gesichtswaschens	12
Schutz vor Blindheit	13
Die Vorteile des Waschens des Unterarms	14

Die Vorteile des Benetzens	15
Ein Psychiater	15
Die Vorteile der Fußwaschung.....	16
Das verbliebene Wasser des Wuḍūs	17
Der Mensch auf dem Mond.....	18
Spielzeug des Lichts (Nur)	19
Das Wunder der Mondspaltung	20
Nur für Allāh	21
Reinheit (Wuḍū) des Inneren Wesens	22
Die Sunnah Braucht Keine Wissenschaftliche Bestätigung	23

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Gebetswaschung (Wuḍū) und Wissenschaft

Lesen Sie sich dieses Heftchen in seiner Gesamtheit durch. إن شاء الله عز وجل, Sie werden erstaunliches Wissen über das Wuḍū erhalten.

Unser Prophet Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: ‘Am Tag des Jüngsten Gerichts wird es keinen Schatten geben außer den von Allāhs عَزَّوَجَلَّ Himmel. Drei Leute werden in diesem Schatten stehen.’ Es wurde gefragt: ‘Oh Prophet Allāhs صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ! Wer werden diese Leute sein?’ Er sprach: ‘(1) Derjenige, der eine Sorge meines Ummatis beseitigt, (2) der Wiederbeleber meiner Sunnah, (3) die Person, die massenhaft Segensgrüße (Salawāt) für mich spricht.’ (Musnad Abī Ya‘lā, pp. 95, vol. 3, Ḥadīṣ 2951)

صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Annahme des Islams durch den Segen des Wuḍūs

Ein Herr berichtet: ‘Ich habe einen Studenten einer belgischen Universität die Annahme des Islams angeboten. Er stellte mir folgende Frage: ‘Welche wissenschaftlichen Besonderheiten hat das Wuḍū (die rituelle Gebetswaschung)? ‘Darauf konnte ich ihm keine Antwort geben. Ich brachte ihn zu einem islamischen Gelehrten, aber dieser wusste auch nichts darüber zu berichten. Eine andere Person konnte ihm zwar vieles über die positiven Besonderheiten des Wuḍūs erklären, doch beim Benetzen des Nackens wusste er auch nicht weiter. Daraufhin ging der Student. Nach einiger Zeit kam er wieder und berichtete: ‘Mein Professor hat während der Vorlesung gesagt: Wenn man täglich den Nacken hinten und seitlich mit wenigen Tropfen Wasser befeuchtet, dann wird man vor Krankheiten, die aufgrund von Schäden an der Wirbelsäule und des Rückenmarks entstehen, bewahrt. Als ich dies hörte’, so sagte der Student, ‘verstand ich auch die Vorteile des Benetzens des Nackens. Ich möchte daher den Islam annehmen. ‘Somit wurde er ein Muslim.’

صَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Ein Seminar in Deutschland

In vielen, vor allem reichen Ländern steigt die Häufigkeit von Depressionen an und Geisteskrankheiten nehmen zu, ebenso die Zahl der Psychiatrien. Ständig müssen hier

Menschen bei Psychotherapeuten Schlange stehen. Ein aus Faisalabad, Pakistan stammender Psychotherapeut, der in Deutschland sein Diplom absolvierte, berichtet: ‘In Deutschland fand ein Seminar unter der Fragestellung statt:

Mit welchen außermedizinischen Methoden kann man Depressionen heilen? Ein Doktor erwähnt in seinem Vortrag überraschende Ergebnisse: ‘Ich habe einigen meiner Patienten fünf Mal täglich das Gesicht waschen lassen und nach einiger Zeit ließ ihre Krankheit nach. Einer anderen Gruppe von Patienten ließ ich fünf Mal täglich die Hände, das Gesicht und die Füße waschen und ihr Zustand verbesserte sich sehr. ‘Derselbe Doktor stellte am Ende seines Vortrages fest: ‘Unter Muslimen werden Depressionen seltener beobachtet, weil sie mehrmals am Tag Hände, Gesicht und Füße waschen, mit anderen Worten, das Wuḍū verrichten.’

Wuḍū und Bluthochdruck

Ein höchst überzeugter Herzspezialist sagte: ‘Lassen sie einen Bluthochdruckpatienten das Wuḍū verrichten und messen Sie anschließend seinen Blutdruck. Er wird bestimmt niedriger ausfallen.’ Ein Spruch eines muslimischen Arztes und Psychologen lautet: ‘Das beste Mittel gegen Geistesgestörtheit ist das Wuḍū.’ Westliche Spezialisten in diesem Bereich lassen ihren Patienten ähnlich wie im Wuḍū den Körper mehrmals waschen.

صَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلٰى مُحَمَّدٍ

صَلُّوْا عَلٰى الْحَبِيْبِ

Wuḍū und Schlaganfall

Auch das Waschen der Körperteile in einer bestimmten Reihenfolge ist nicht ohne Nutzen. Durch das Händewaschen am Anfang wird das Nervensystem über den Zustand des Wassers informiert. Seine Wirkung erreicht dann nach und nach die Nerven im Gesicht und im Gehirn.

Im Wuḍū erst die Hände zu waschen, dann den Mund und die Nase zu spülen, dann das Gesicht zu waschen und anschließend die restlichen Körperteile zu waschen ist ein gutes Mittel, um Schlaganfällen vorzubeugen. Wenn man aber das Wuḍū mit dem Waschen des Gesichts oder mit dem Benetzen des Kopfes beginnt, kann man dagegen in etliche Krankheiten geraten!

Ein Wertschätzer des Siwākes¹

Liebe islamische Geschwister! Im Wuḍū gibt es verschiedene Sunnaḥs und jede ist von Bedeutung. Nehmen wir doch das Siwāk! Fast jedes Kind weiß, dass das Benutzen des Siwāks im Wuḍū eine Sunnaḥ ist. Und wie gesegnet diese Sunnaḥ doch ist! Ein Geschäftsmann erzählt: 'Ich lernte in der Schweiz einen neu konvertierten Mann kennen. Ich gab ihm als Geschenk ein Siwāk. Er freute sich sehr, nahm das Siwāk, küsste es und berührte damit seine Augen und aus ihnen kamen Tränen. Er

¹ 'Ein pinselartig gefächertes Stäbchen aus dem Holz des "Zahnbürstenbaums" (*Salvadora persica* L.). Die flouridhaltige *Siwāk* -Wurzel wird am Ende weichgekaut, fasert aus und bildet dann eine Art Bürste.'

nahm ein Tuch aus der Tasche und öffnete es. Zum Vorschein kam ein etwa drei Zentimeter kleines Siwāk. Er sprach: ‘Als ich den Islam annahm, haben mir die Muslime das geschenkt. Ich benutzte es sorgfältig und als es zu Ende gehen wollte, fing ich an mir Sorgen zu machen. Doch Allāh عَزَّوَجَلَّ der Erhabene ist gütig und Sie haben mir ein Siwāk zukommen lassen.’ Dann erzählte er mir weiter: ‘Ich habe seit einiger Zeit Zahn- und Zahnfleischprobleme. Doch trotz ärztlicher Behandlungen war keine dauerhafte Heilung in Sicht.

Sobald ich aber das Siwāk benutzte, wurde mein Zustand nach einigen Tagen besser. Als ich zum Arzt ging, war er überrascht und fragte mich nach einem Grund dieser schnellen Heilung, da seine Medizin nicht so schnell wirken konnte. Als ich in meinen Erinnerungen wühlte, kam mir wieder in den Sinn, dass ich bereits ein Muslim geworden war und dass der ganze Segen vom Siwāk herrührt. Als ich ihm das Siwāk zeigte, wurde er sprachlos vor Begeisterung.

صَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Ein Mittel für ein besseres Gedächtnis

Liebe islamische Geschwister! Das Siwāk hat zahllose weltliche und spirituelle Vorteile. Das Siwāk enthält viele chemische Bestandteile, die die Zähne vor allen erdenklichen Krankheiten schützen. Hazrat Ali, Hazrat A’ata und Hazrat Abdullah bin

Abbas (Allāhs Segen auf sie alle) haben gesagt: ‘Das Siwāk verbessert das Gedächtnis, heilt Kopfschmerzen und entspannt die Nerven im Kopf. Es entfernt Schleim aus dem Hals, schärft die Augen, hält den Magen gesund und hilft bei der Verdauung. Es erhöht die Auffassungsgabe und die Potenz und die Geburtenrate, hält länger jung und stärkt den Rücken.’ (*Hāshiyā-tuṭ-Ṭaḥṭāwī Ala Marāqil Falāh*, pp. 68, *Bāb-ul-Madīna*, Karachi)

Drei Aḥādīṣ über das Siwāk

1. Der Heilige Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ benutze immer als erstes sein Siwāk, sobald er sein gesegnetes Heim betrat. (*Saḥīḥ Muslim*, pp. 128, vol. 1)
2. Wenn der erhabene Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ aus dem Schlaf erwachte, benutze er das Siwāk. (*Sunan Abū Dāwūd*, pp. 36, vol. 1, *Ḥadīṣ 57*)
3. Halte dich zwangsläufig am Siwāk fest weil es deinen Mund reinigt und Allāh عَزَّوَجَلَّ erfreut. (*Musnad Imām Aḥmad*, pp. 438, vol. 2, *Ḥadīṣ 5869*)

Heilung für Mundblasen

Ärzte sagen: ‘Manchmal entstehen wegen großer Hitze oder der Magensäure Blasen im Mund und dadurch verbreiten sich bestimmte Arten von Bakterien im Mund. Um dagegen zu wirken, reiben Sie das Siwāk im Mund und bewegen Sie

anschließend den austretenden Saft eine Weile dort hin und her. Diese Methode hat schon mehreren Erkrankten geholfen.’

Nachteile einer Zahnbürste

Laut den Nachforschungen von Spezialisten entstehen 80% aller Krankheiten durch Mängel des Magens oder der Zähne. Normalerweise entstehen im Zahnfleisch wegen mangelnder Zahnpflege Bakterien, die dann in den Magen gelangen und von dort aus verschiedene Krankheiten auslösen. Aber Achtung!

Die Zahnbürste ist nicht einmal ansatzweise vergleichbar mit dem Siwāk. Forscher haben sogar herausgefunden:

1. Nachdem man die Zahnbürste benutzt hat, siedeln sich auf ihr Bakterien an, die auch durch gründliches Auswaschen nicht weggespült werden.
2. Wegen der Zahnbürste verschwindet nach einiger Zeit der natürliche Glanz der Zähne.
3. Durch den Gebrauch einer alten Zahnbürste weicht das Zahnfleisch langsam immer weiter von seiner ursprünglichen Stelle zurück, sodass zwischen ihm und den Zähnen Lücken entstehen. In ihnen bleiben dann Essensreste hängen, faulen und werden dann zur Geburtsstätte zahlloser Bakterien. Diese werden dann, abgesehen von anderen Erkrankungen, auch Auslöser von

Augenkrankheiten. Dies kann zu Sehschwäche, in manchen Fällen sogar bis zur Blindheit führen.

Können Sie das Siwāk richtig benutzen?

Es kann sein, dass Ihnen in den Sinn kommt: „Ich benutze das Siwāk schon seit Jahren, aber mein Magen und meine Zähne bereiten mir immer noch Probleme!“ Mein lieber islamischer Bruder! Daran ist doch nicht das Siwāk Schuld, sondern höchstwahrscheinlich Sie selber. Ich bin nach vielen Jahren zur Erkenntnis gekommen, dass heutzutage aus Hunderttausend Menschen vielleicht eine Handvoll das Siwāk richtig benutzt. Wir reiben meist während des Wuḍūs schnell das Siwāk auf die Zähne und verschwinden dann auch wieder. Mit anderen Worten: wir benutzen das Siwāk nicht, wir tun praktisch nur so, als ob wir es richtig benutzen würden.

14 Madanī Perlen

1. Die Dicke des Siwāk sollte etwa die des kleinen Fingers sein.
2. Das Siwāk sollte nicht länger sein, als eine gespreizte Hand breit (vom Daumen bis zum kleinen Finger), weil ansonsten der Satan drauf sitzt.
3. Die Borsten sollten weich sein, denn harte Borsten begünstigen eine Lückenbildung zwischen den Zähnen und dem Zahnfleisch.

4. Frisches Siwāk ist am besten; wenn es trocken ist, dann sollte man es in einem Glas Wasser einweichen.
5. Seine Borsten müssen jeden Tag abgeschnitten werden, denn diese sind nur wirksam, solange der bittere Eigengeschmack noch da ist.
6. Das Siwāk sollte in der Breite der Zähne genutzt werden.
7. Immer wenn Sie das Siwāk benutzen, dann benutzen Sie es mindestens drei Mal.
8. Waschen Sie es nach jedem Gebrauch.
9. Halten Sie das Siwāk so in der rechten Hand, dass der kleine Finger unter dem Siwāk, die drei mittleren Finger darauf und der Daumen hinter den Borsten ist.
10. Beginnen Sie mit der oberen Zahnreihe und reinigen Sie zuerst die rechte und dann die linke Reihe. Reinigen Sie dann auf dieselbe Weise die untere Zahnreihe.
11. Auf dem Rücken liegend das Siwāk zu benutzen kann Milzkrankungen und.
12. das Siwāk beim Benutzen in der runden Faust zu halten kann Hämorrhiden zur Folge haben.
13. Das Siwāk ist eine vorrausgehende Sunnah des Wuḍūs, aber bei Mundgeruch ist das Siwāk Sunnat-e-

*Muakkadaḥ*¹. (Empfohlene Sunnah) (*Fatāwā Raḍawīyyah (Jad id)*, pp. 223, vol. 1)

14. Sein Benutzer sollte es nach dem Aufbrauchen nicht in den Müll werfen, denn es ist ein Mittel zur Erfüllung einer Sunnah. Man sollte es entweder gut aufheben, begraben oder in fließendes Gewässer werfen. (*Baḥār-e-Sharī'at*, pp. 17-18, vol. 2, *Dur-re-Mukhtār-o-Rad-dul-Muḥtār*, pp. 250, vol. 1)

Die Vorteile des Händewaschens

Im Wuḍū werden als allererstes die Hände gewaschen. In den folgenden Zeilen werden ihre Vorteile erwähnt. Durch das Berühren verschiedenster Dinge sammeln sich Bakterien und schädliche Stoffe an den Händen an. Wenn die Hände den ganzen Tag über kein einziges Mal gewaschen werden, können einige von diesen Stoffen oder Bazillen zu Hautproblemen führen: (1) Pickel aufgrund von Hitze, (2) Hautentzündungen, (3) Ekzeme, (4) Pilzkrankungen, (5) Veränderungen der Haut usw.

Wenn wir unsere Hände waschen, dann treten aus den Fingerspitzen Wellen aus, die um die Hand herum ein elektromagnetisches Feld bilden. Durch diese Wellen wird das Nervensystem angekurbelt. Diese Wellen sammeln sich dann

¹ D.h. 'dringend empfohlen'; bei Durchführung einer Tat, die Sunnat-e-Muakkadah ist, bekommt man den Lohn Allāhs عَزَّوَجَلَّ; bei Unterlassung dieser Tat bekommt zieht man dessen Missfallen auf sich

für einen Moment in den Händen, wodurch die Hände schön werden.

Die Vorteile des Mundspülens

Zuerst werden die Hände gewaschen, wodurch diese von den sich dort befindenden Bakterien gesäubert werden. Ansonsten würden diese Bakterien durch das Mundspülen in den Mund und in den Magen gelangen und Auslöser zahlreicher Krankheiten werden. Essensreste und unzählige, gefährliche Bakterien, die durch die Atemluft in den Mund gelangen, bleiben durch den Speichel im Rachen und an den Zähnen kleben. Wenn man aber das Wuḍū macht, wird mit dem Siwāk und durch das Mundspülen der Mund hervorragend gesäubert. Wenn man nicht auf genügende Mundpflege achtet, können folgende Krankheiten entstehen:

1. Zu den ersten Anzeichen von Aids gehören auch Blasen im Mund.
2. Das Aufreißen der Mundwinkel.
3. Mykosen an den Lippen und im Mund.
4. Pilzerkrankungen und Blasen im Mund usw.

Wenn man nicht fastet, ist auch das Gurgeln eine Sunnah. Jemand, der regelmäßig gurgelt, bekommt keine Mandelentzündung und auch viele andere Krankheiten nicht und bleibt sogar vor Halskrebs geschützt.

Die Vorteile des Nasenspülens

Die Lungen brauchen Luft, die sauber von Bakterien, Rauch und Dreck ist, eine Luftfeuchtigkeit von 80 % besitzt und mindestens 32,2 °C warm ist. Um solche Eigenschaften zu erreichen, hat uns Allāh عَزَّوَجَلَّ die Nase geschenkt. Die Nase benötigt täglich, um die Atemluft zu befeuchten, fast 1,5 Liter Wasser. Die Reinigung der Luft übernehmen die Nasenhaare. Diese arbeiten wie ein mikroskopisch kleiner Staubwedel. Auf diesen befinden sich kaum sichtbare Härchen, die durch die Atemluft eintretende Bakterien vernichten. Diese Härchen schützen auch das Lysozym, welches die Augen unterstützt und sie vor Infektionen behütet. Derjenige, der das Wuḍū verrichtet, spült dabei auch seine Nase. Durch das Wassers, das in die Naselöcher gelangt, werden die Nasenlöcher gereinigt und dadurch wird ein Muslim vor vielen Krankheiten gerettet. Es ist für eine Person sehr heilsam, das ‘Ghushl der Nase’ zu machen (das Spülen der Nase mit Wasser), wenn er Wunden in der Nase hat oder unter chronischem Schnupfen leidet.

Die Vorteile des Gesichtswaschens

Heutzutage nimmt die Luftverschmutzung immer weiter zu. Viele, schädliche Stoffe wie Blei usw. sammeln sich in Form von Staub und Dreck im Gesicht und an den Augen an. Wenn diese nicht gewaschen werden, muss man mit zahlreichen Erkrankungen des Gesichts und der Augen rechnen. Ein europäischer Arzt hat einen Artikel mit dem Namen ‘Eye,

Water, Health (Auge, Wasser, Gesundheit)' verfasst. In diesem Artikel betont er: 'Waschen Sie mehrmals und täglich Ihre Augen, ansonsten müssen Sie mit gefährlichen Krankheiten rechnen.'

Durch das Waschen des Gesichts bekommt man keine oder nur selten Pickel. Kosmetiker sind sich einig, dass jede Sorte von Cremes, Lotionen usw. auf der Haut Spuren hinterlassen. Damit das Gesicht schön wird, ist mehrmaliges Waschen unerlässlich. Frau Beacher, ein Mitglied des American Council for Beauty hat einiges zu diesem Thema herausgefunden. Sie sagt: 'Muslime haben es nicht nötig, chemische Lotionen für ihr Gesicht zu verwenden. Durch das Wuḍū wird ihr Gesicht mehrmals täglich gewaschen und sie werden dadurch vor vielen Krankheiten bewahrt.' Experten raten auch: 'Um Allergien im Gesicht zu vermeiden, sollte man immer wieder das Gesicht waschen.' **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ**, dies ist nur durch Wuḍū möglich. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ**, durch das Waschen des Gesichts im Wuḍū werden die Gesichtsmuskeln massiert, die Partien im Gesicht werden besser durchblutet, angesammelter Dreck wird abgewaschen und das Gesicht merklich schöner.

Schutz vor Blindheit

Liebe islamische Geschwister! Ich mache Sie jetzt auf eine Krankheit aufmerksam, bei der die natürliche Feuchtigkeit der Augen nach und nach abnimmt oder verschwindet und der

Erkrankte dann langsam erblindet. Medizinern zufolge kann man von dieser fürchterlichen Krankheit Schutz finden, wenn man ab und zu die Augenbrauen mit ein wenig Wasser einreibt. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ**, durch das Wuḍū wird das Gesicht gewaschen und dadurch werden auch die Augenbrauen ständig befeuchtet. Die Glücklichen, die einen Bart haben, die sollten jetzt aufpassen: Prof. Dr. George Eal berichtet: ‘Durch das Waschen des Gesichts werden die Bakterien im Bart ausgespült. Das Wasser, das die Haarwurzel erreicht, stärkt diese.

Durch (den Segen des) Khilal (Einreiben mit Wasser) des Bartes wird auch dem Läusebefall vorgebeugt. Die bleibende Nässe im Bart schützt vor Krankheiten der Schilddrüse, der Halswirbel und des Halses.’

Die Vorteile des Waschens des Unterarms

Im Unterarm befinden sich drei große Adern, die in direkter Weise mit dem Herz, der Leber und dem Gehirn in Verbindung stehen. Diese Stellen des Körpers sind normalerweise von Kleidung bedeckt. Wenn diese nicht genug mit Wasser und Luft in Kontakt kommen, können zahlreiche Geistes- und Nervenerkrankungen entstehen. Durch das Waschen der Hände und der Unterarme inklusive der Ellbogen bekommen das Herz, die Leber und das Gehirn Energie und werden **اِنْ شَاءَ اللّٰهُ عَزَّوَجَلَّ** vor den oben erwähnten Krankheiten geschützt. Außerdem wird durch das Waschen eine Verbindung mit der gespeicherten

Energie in der Brust aufgebaut. Diese beginnt dann in den gewaschenen Arm zu strömen und stärkt so sämtliche Muskeln, Sehnen, Blutgefäßen, Nerven etc.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Die Vorteile des Benetzens

Zwischen dem Nacken und dem Kopf befindet sich eine Hauptnervenbahn. Diese hängt mit dem Rückenmark, dem Gehirn und allen anderen kleineren Nerven im Körper zusammen. Wenn man den Nacken benetzt, werden elektrische Ladungen von der Hand ins Rückenmark übertragen, die sich dann über die Nerven im gesamten Körper ausbreiten. Dadurch wird dem Körper positive Energie zugeführt.

Ein Psychiater

Ein Mann berichtete folgendes Ereignis: „Ich verrichtete an einem Ort in Frankreich das Wuḍū. Ein Mann beobachtete mich dabei mit großem Interesse. Als ich mit der rituellen Waschung fertig war, fragte er mich: ‚Wer sind Sie und welcher Landsmann sind Sie?‘ Ich sagte ihm, dass ich ein pakistanischer Muslim bin. Er fragte: ‚Wie viele Psychiatrien gibt es in Pakistan?‘ Diese eigenartige Frage machte mich stutzig, aber ich antwortete: ‚Nicht sehr viele.‘ Dann fragte er: ‚Was hast du da gerade gemacht?‘ Ich sagte: ‚Wuḍū.‘ Er fragte

mich weiter: ‘Machst du das jeden Tag?’ Ich antwortete ihm: ‘Ja, sogar fünf Mal.’ Er war sehr überrascht und erzählte mir: ‘Ich bin Psychiater in einer Heilanstalt und erforsche dort die Auslöser von Geisteskrankheiten. Ich habe herausgefunden, dass alle Signale, die unsere Körperteile erreichen, vom Gehirn ausgehen. Das Gehirn schwimmt ständig in der sogenannten Hirnflüssigkeit. Deswegen passiert ihm auch nichts, wenn wir zum Beispiel rennen. Wäre das Hirn von einem starren Stoff umgeben, würde es die Belastungen gar nicht aushalten. Einige Nerven laufen vom Gehirn und über den Rückenmark in den gesamten Körper. Wenn man lange Haare hat und der Nacken nicht ab und zu befeuchtet wird, dann laufen die Nerven Gefahr, auszutrocknen. Dies kann unter anderem so weit führen, dass das Gehirn aufhört zu arbeiten und man schwerwiegend geisteskrank wird. Daraus folgerte ich, dass man zwei oder vier Mal täglich diese Stelle feucht halten sollte. Gerade eben habe ich Sie dabei beobachtet, wie Sie auch am Nacken etwas gemacht haben. Ihr Leute könnt tatsächlich nicht geisteskrank werden. Zusätzlich wird man durch das Benetzen des Nackens vor Hitzschlag und Meningitis bewahrt.’

Die Vorteile der Fußwaschung

Füße werden am meisten mit Staub und Dreck belastet. Anfänglich bekommt man zwischen den Zehen eine Infektion. Durch das Waschen der Füße werden Schmutz und Bakterien weggespült und die restlich verbliebenen Bazillen werden

durch das Einreiben zwischen den Zehen beseitigt, ebenso weitere Krankheiten wie Schlaflosigkeit, Trockenheit des Gehirns, Aufregung und Depressionen.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Das verbliebene Wasser des Wuḍūs

Verbliebenes Wasser des Wuḍūs in einem Gefäß hat heilende Eigenschaften. In diesem Sinne sagte ein muslimischer Arzt:

1. Dies nimmt als allererste Auswirkung auf die Blase. Blockierungen wie Harnsteine werden gelöst.
2. Dadurch wird man von übertriebenem, sexuellem Anreiz befreit.
3. Hitzestaus in der Leber, im Magen oder in der Blase treten nicht mehr auf.

Islamische Gelehrte haben überliefert: ‘Wenn man mit einer Kanne oder einer Schüssel das Wuḍū verrichtet hat und Wasser am Ende übrig bleibt, dann sollte man es in Richtung der Qiblah stehend austrinken, da dies Mustahab¹ ist.’ (*Tabyīn-ul-Haqā-aiq*, pp. 44, vol. 1)

¹ D.h. ‘empfohlen’; bei Unterlassung einer Tat, die mustahab ist, bekommt man keine Sünde. Bei ihrer Durchführung bekommt man aber den Lohn Allāhs عَزَّوَجَلَّ.

Der Mensch auf dem Mond

Liebe islamische Geschwister! Das Gespräch drehte sich um das Wuḍū und um die Wissenschaft. Heutzutage fühlen sich die Menschen in unserer Gesellschaft eher zur Wissenschaft hingezogen. Es gibt sogar einige Leute, die scheinbar von westlichen Forschern und Wissenschaftlern beeinflusst werden. Solchen möchte ich folgendes ans Herz legen: es gibt viele Phänomene, über deren Erklärung sich Wissenschaftler immer noch ihre Köpfe zerbrechen. Doch unser geliebter und gesegneter Prophet Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ wusste bereits zu seinen Lebzeiten darüber genauestens zu berichten. Nehmen wir die Mondlandung! Der Wissenschaft ist es gelungen, den Mond 1969 zu ergründen, während unser Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ vor über 1400 Jahren weitaus größere Weiten begründet hat. Vor einiger Zeit bekam ich die Gelegenheit, am ‘Urs Mubāarak von A’lā Ḥaḍrat رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ im Dār-ul-‘Ulūm AmjadiyYāh, ‘Ālamgīr Road, Bāb-ul-Madīnah Karachi dabei zu sein, wo neben vielen Versen aus dem Ḥadāiq-e-Bakhshish Sharīf auch folgender Vers vorgelesen wurde:

Sirf Wohī Sir Jo Tayray Qadmaun Pay Qurbān Gayā

‘Nur jener Kopf, der Ihren Füßen gewidmet wird, ist auch ein Kopf’

Der Deuter des Qur’an, Hazrat Allama Abdul Mustafā Ashari رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ, Sohn des Autors der Bahar-e-Schariat, Hazrat Maulana Amjad Ali A’asmi رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ, stellte an diesem Gedenktag unter anderem folgende Verse vor:

Keḥtay Hayn Saṭaḥ Pay Chānd Kī Insān Gayā

‘Arsh-E-A’zam Say Warā Taybaḥ Kā Sulṭān ﷺ Gayā

*‘Man sagt, der Mensch gelangte zum Mond – Der König des
Tayba gelangte jenseits der Himmel’*

Das heißt, dass der Mensch sich brüstet, zum Mond gestiegen zu sein. In Wirklichkeit ist der Mond sehr nah, den mein geliebter Prophet Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in der Nacht von Lailatul-Me’radsch¹ zurückließ und jenseits der sieben Himmel reiste.

Spielzeug des Lichts (Nur)

Liebe islamische Geschwister! Der Mond, den die Wissenschaftler betreten haben, gehorcht wahrlich unseren Propheten Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Dazu berichtet sein Onkel Hazrat Syeduna Abbas bin Abdul Muttalib (Allāhs Segen auf ihm): ‘Ich fragte den Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, Oh Gesandter Allāhs! Ich habe (in Ihrer Kindheit) einen klaren Beweis über Ihr Prophetentum gesehen. Dies war auch eines meiner Gründe für die Annahme des Islams.

Ich habe gesehen, wie Sie in Ihrer Wiege lagen und mit dem Mond sprachen und wohin Sie auch mit dem Finger hindeuteten, der Mond folgte seiner Bewegung. ‘Prophet Muḥammad

¹ Die Nacht, in der der Propheten Muḥammads صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ die Himmelfahrt vollzog.

صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ erzählte: „Ich redete mit ihm und er redete mit mir. Er ließ mich nie traurig werden und ich hörte sein Fallen, als er sich unter dem Himmel Allāhs عَزَّوَجَلَّ niederwarf und verbeugte.“ Auch der berühmte Gelehrte und Dichter A'lā Ḥaḍrat Imam Aḥmad Raḍa Khān رَحِمَهُ اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ nahm dieses Ereignis in Form eines Gedichts (auf Urdu) in seinem Werk Ḥadāiq-e-Bakhshish Sharīf auf. (*Al-Khaṣāiṣ ul-Kubrā, pp. 91, vol. 1*)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Das Wunder der Mondspaltung

Als die Ungläubigen Makkās erfuhren, dass Magie keinen Einfluss auf Gestirne hatte, gingen sie zusammen zu dem Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und baten Ihn, da sie ihn Ma'āzallāh für einen Zauberer hielten, ihnen ein Beweis für sein Prophetentum zu zeigen. Er fragte: 'Was wollt ihr?' Sie antworteten: 'Wenn Ihr wahrhaftig seid, dann spaltet den Mond in zwei Hälften.' Er sagte: 'Schaut zum Himmel! 'Und als er mit seinem Zeigefinger zum Mond deutete, spaltete er sich in zwei Hälften. Dann sagte er: 'Bezeugt es!' Sie sagten: 'Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat uns hypnotisiert!'

Allāh عَزَّوَجَلَّ sagt in dem ersten und zweiten Vers der Paraḥ 27, Sūra-tul-Qamar:

اِقْتَدَرَتِ السَّاعَةُ وَاَنْشَقَّ الْقَمَرُ ﴿١﴾
وَإِنْ يَرَوْا آيَةً يُعْرَضُوا وَيَقُولُوا سِحْرٌ مُّسْتَبْرَهُ ﴿٢﴾

Es nahte die Stunde, und der Mond spaltete sich. Doch wenn sie ein Zeichen sehen, wenden sie sich ab und sagen: ‘(Dies ist) ein ewiges Zauberwerk.’

(Paraḥ 27, Sura Al-Qamar, Verses 1-2) (Kanzul Īmān [Translation of Quran])

Nur für Allāh عَزَّوَجَلَّ

Liebe islamische Geschwister! Sie werden zwar von den medizinischen Vorzügen des Wuḍūs beeindruckt sein, aber gleichzeitig möchte ich ihnen auch mitteilen, dass all die Wissenschaft nur auf die Annahmen einiger Personen basiert. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse bleiben auch nicht dieselben, sondern ändern sich ständig. Nur die Vorschriften und Gebote von Allāh عَزَّوَجَلَّ und dessen Propheten Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sind unveränderlich und bleiben immer gleich. Wir sollten nicht die Sunnah befolgen, um dadurch weltliche Vorteile zu erlangen, sondern um unseren Schöpfer Allāh عَزَّوَجَلَّ zufrieden zu stellen. Das heißt, das Wuḍū zum dem Zweck zu machen, dass sich mein Blutdruck normalisiert oder dass ich mich beruhige; oder im Sinne von Diät zu fasten, damit man die Vorteile des Hungerns bekommt; die Reise nach Madīnā zu

unternehmen, um ein wenig Abwechslung in der Umgebung zu bekommen oder damit man den Trubel von zu Hause oder dem Stress des alltäglichen Lebens entgeht; oder spirituelle Bücher lesen, um die Zeit totzuschlagen.

Wie wollen Leute mit solchen Absichten nur Wohltaten erlangen? Nur wenn wir durch diese Taten den Wohlgefallen Allāhs **عَزَّوَجَلَّ** gewinnen möchten, werden wir mit den gesundheitlichen Vorteilen natürlich auch die den Lohn Allāhs **عَزَّوَجَلَّ** bekommen. Das heißt also, um die erwähnten Vorteile des Wuḍūs zu erhalten, sollte man bei deren Durchführung nur die Absicht haben, Allāh **عَزَّوَجَلَّ** zu erfreuen.

صَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلَيَّ مُحَمَّدَ

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ

Reinheit (Wuḍū) des Inneren Wesens

Hujja-tul-Islam Ḥaḍrat Sayyidunā Imām Muḥammad Ghazālī **عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللّٰهِ الْوَالِي** erklärt: ‘Wenn ein Mensch das Wuḍū verrichtet und sich danach auf das Gebet konzentriert, dann sollte er bedenken, dass die gewaschenen Körperstellen zwar äußerlich sauber sind. Doch wenn die Seele, die sich Allāh anschaut, unrein ist, sollte man sich bei der Zuwendung Allāhs dafür schämen. Die Reinheit der Seele erlangt man durch Gnadengesuche bei Allāh und durch Abgewöhnung schlechter Angewohnheiten. Dabei ist neben der körperlichen Reinheit die Aneignung eines guten Charakters (innere Reinheit) am besten. Jemand, der die äußere

Reinheit erlangt, aber seine unreine Seele vernachlässigt, ist so, als ob er einen König bei sich einlädt. Für den Besuch putzt und schmückt diese Person das Äußere seines Hauses aus, innerhalb seines Hauses lässt er aber die Zimmer unsauber und dreckig. Dieser Mensch wird keine Freude, sondern den Zorn des Königs ernten.’ (*Iḥyā-ul-‘Ulūm*, pp. 185, vol. 1)

صَلَّى اللّٰهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوْا عَلَى الْحَبِيبِ

Die Sunnah Braucht Keine Wissenschaftliche Bestätigung

Liebe islamische Geschwister, merken Sie es sich! Die Sunnah des gesegneten und geliebten Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ist nicht von wissenschaftlichen Nachforschungen abhängig, außerdem sind wir die Anhänger der Sunnah, nicht der Wissenschaft. Wenn Experten nach jahrelanger Arbeit und Forschung die Ergebnisse auswerten, dann sehen sie am Ende immer die Sunnah unseres Propheten Muḥammad Mustafā صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ herausglänzen. Reisen sie so oft Sie wollen um die Welt, entspannen Sie sich solange Sie wollen, errichten Sie so hohe Häuser wie Sie wollen, dauerhaften und inneren Frieden werden Sie niemals so erlangen, sondern nur durch Gedenken an Allāh عَزَّ وَجَلَّ. Innere Ruhe werden Sie nur in der Liebe zu Muḥammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ bekommen. Erlösung am Tag des Jüngsten Gerichts werden nicht durch weltliche Vergnügungen erlangt, sondern durch die Anhängerschaft der Sunnah. Wenn

Sie wirklich in beiden Welten Nutzen ziehen wollen, dann halten Sie sich fest an das Ṣalāḥ und folgen sie dem Weg unseres Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Und um dies zu lernen, gewöhnen Sie sich die Reise mit den Madanī Qāfilaḥs¹ von Dawat-e-Islami an.

Jeder islamische Bruder sollte sich vornehmen, dass er mindestens ein Mal im Leben für ein Jahr, jedes Jahr für einen Monat und jeden Monat für drei Tage mit den Madanī Qāfilaḥs reisen wird, um sich Sunnaḥs anzueignen إِنْ شَاءَ اللهُ عَزَّوَجَلَّ.

For Security of the Home

Sayyidunā Imām Fakhrudīn Rāzī عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللهِ الْقَوِي says, 'Whoever writes بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ on the entrance door (main gate) of his house gets secured from destruction, even if he is a disbeliever (only in this world). So how high would be the excellence of that Muslim who has inscribed it on his heart's tablet forever!' (*Tafsīr Kabīr*, pp. 152, vol. 1)

¹ Von einem Leiter geleitete Kleingruppen von sieben bis zwölf Personen und Laienpredigern, die auf Missionstouren umherreisen. Dabei laden sie Muslime der Nachbarschaft zu wöchentlichen und jährlichen Versammlungen (ijtima) in die Moschee ein (naiki ki da'wat), in denen religiöse Vorträge (baYān) und Vorlesungen (dars) gehalten sowie Na'at- und zikr-Rituale veranstaltet werden. Danach werden die Anwesenden gebeten, sich ebenfalls für Predigerreisen zu registrieren.

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ط

Das abschließende Bittgebet

Oh Herr صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ des Mustafā عَزَّوَجَلَّ, vergib uns bitte zuliebe des Mustafā صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, unsere Eltern und der gesamten Umma. Bitte verzeihe die Fehler der Rede (Bayan) und alle unsere Sünden. Bitte gib uns die Kraft, Gutes zu verrichten. Bitte lass uns fromm und zu unseren Eltern gehorsam sein. Bitte schenke uns die echte Liebe von dir und deinem Geliebten Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Bitte befrei uns von den Übeln der Sünden. Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ bitte ermögliche uns der Madanī Belohnungen zu folgen, in Madanī Qāfilāh zu reisen und auch die anderen Menschen zu Madanī Taten einzuladen. Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ bitte erlöse die Muslimen von Krankheiten, Kinderlosigkeiten, Schulden, Armut, unnötige Gerichtsverfahren und Sorgen aller Art. Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ lass bitte den Islam gedeihen und die Feinde vom Islam zugrunde gehen. Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ bitte gib uns Standhaftigkeit bei der Madanī Atmosphäre von Dawat e Islami.

Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ bitte schenke uns den Märtyrertod in Madina unter dem Schatten der grünen Kuppel und erleuchte uns dabei mit dem bezaubernden Anblick deines Geliebten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Bestimme bitte Janna tul Baqi als unsere

Ruhestätte sowie die Nachbarschaft vom Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in Janna tul Firdaus. Oh Allāh عَزَّوَجَلَّ, bitte erhöre zuliebe der duftenden und erfrischenden Brisen Madinās unsere zulässigen Bitten.

*Kehte rehte hen Du'a ke wāste Bande teren
Kar de pūri Ārsu harr bekason majbūr ki*

آمِينَ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Rezitieren Sie nach diesem Vers die Āyat-e-Salawāt und die Āyat für das Ende der Du'a:

إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ ط
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا

Nun sprechen alle Salawāt, danach rezitieren Sie:

سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ ﴿١١٢﴾ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ ﴿١١٣﴾
وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿١١٤﴾

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ أَمَا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِأَذْيَمِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Segnung von Sunnah

Alhamdu'lillah ﷻ! In der wunderschönen (Madani) Atmosphäre der internationalen unpolitischen Bewegung vom Koran und Sunnah „**Dawat e Islami**“ werden zahlreiche Sunnah gelernt und auch unterrichtet. Es ist unsere Madani Itidscha (Bitte), donnerstags nach dem Maghribgebet an der Versammlung von Sunnah in Faizan e Madina Mohallah Saudagran Old Sabzi Mandi Karachi teilzunehmen. Diese Versammlung setzt sich die ganze Nacht fort. Bitte bemühen Sie sich für die **Madani Qafilas** (Predigensreisen) der Liebhaber vom Prophet Muhammad ﷺ in denen zahlreiche Sunnah gelernt und unterrichtet werden.

Bitte bemühen Sie sich auch das Heftchen von **Madani Inamat** (Belohnungen) mit **Fikr e Madina** (Selbstanalyse) auszufüllen und innerhalb der ersten zehn Tagen des islamischen Monats dem Zuständigen abzugeben. Inscha,allah ﷻ mit deren Segnung wird Ihre mentale Verfassung zum Ablehnen von Sünden, Beschützen vom Iman und Beharren von Sunnah aufgebaut. Jeder Muslim sollte sich dieses Madanimotiv einprägen:

„**Ich muss streben, mich selbst und andere Menschen der ganzen Welt zu verbessern.**“ Inscha,allah ﷻ Um sich zu verbessern, müssen wir die Madani Inamat fortführen und um andere Menschen zu verbessern, müssen wir die Reise von Madani Qafila unternehmen. Inscha,Allah ﷻ

Maktaba
tul
Madinah

Alami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah,
Mahallah Saudagran, Old Sabzi Mandi,
Bab-ul-Madinah, Karachi, Pakistan.

☎ +92-21-34921389 to 93, 34126999

Fax: +92-21-34125858

✉ majlistarajim@dawateislami.net

Web: www.dawateislami.net